

Protokoll

77. Mitgliederversammlung (GV) IG RIGI Kaltbad-First

Samstag, 26. März 2022, 16.00 Uhr, Hotel Rigi Kaltbad

- Vorsitz:** Martin Gehrig & Herbert Reinecke (Co-Präsidium)
- Protokoll:** Caroline Schneeberger
- Anwesend:** 34 Mitglieder und Gäste (absolutes Mehr: 18 Stimmen)
- Entschuldigt:** Eduardo Gassmann (Vorstandsmitglied),
Baptist Lottenbach (Gemeinde Weggis),
Thomas Lottenbach (Korporation Weggis)
Elisabeth Schärer (Ehrenmitglied), sowie weitere Mitglieder und Gäste
- Traktanden:**
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. August 2021
 2. Jahresberichte 2021 der Co-Präsidenten
 3. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht 2021
 4. Budget 2022
Mitgliederbeitrag 2022: Vorschlag CHF 60.-- (wie bisher)
 5. Wahlen
Vorstand bisher: Meike Bartz, Eduardo Gassmann, Martin Gehrig,
Herbert Reinecke, Caroline Schneeberger
Vorstand neu: Elisabeth Vöhringer, Weggis/Rigi-Kaltbad
Revisoren bisher: Armin Ritter, Thierry Indermühle
 6. Verschiedenes
- Entwurf Siedungsleitbild 2022 Gemeinde Weggis:
Auswirkungen auf das Grundeigentum von Zweitwohnungsbesitzern
 7. Verabschiedung Aron Boddé

Herbert Reinecke (Co-Präsident) begrüsst im Namen des Vorstands alle anwesenden Gäste und Mitglieder herzlich zu dieser 77. Mitgliederversammlung der IG RIGI Kaltbad-First. Speziell willkommen heisst er Frédéric Füssenich, CEO Rigi Bahnen, und die neue Geschäftsführerin der Rigi Plus AG, Melanie Gubser.

Die Einladung mit Traktandenliste, Protokoll, Jahresrechnung und Budget wurde den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellt. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen dazu.

Als Stimmzähler stellt sich Albert Lennartz zur Verfügung.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. August 2021

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet und an die Protokollführerin Meike Bartz verdankt.

2. Jahresbericht 2021 der beiden Co-Präsidenten

Teil 1: Herbert Reinecke

Verein / Mitglieder

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die letzte Mitgliederversammlung um ein halbes Jahr auf Anfang August 2021 verschoben. Der nachfolgende Bericht basiert daher auf dem Zeitraum von Anfang September 2021 bis zum 20. März 2022.

Die Rechnungslegung erfolgte jedoch nach dem Kalenderjahr vom 1.1. - 31.12.2021.

Mit einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Mitglied Urs Galliker gedenkt.

Urs, wer kannte ihn nicht! Er war aktiv für unseren Verein als Organisator und Moderator des Rigi-Treffs tätig. Als Präsident der Pro Rigi war er uns mit seinen Anliegen sehr nahe. Vor 60 Jahren erbauten seine Eltern das Chalet Grüt, welches Urs in den letzten Jahren als Rückzugsoase schätzte. Wir vermissen die Offenheit und die Kameradschaft von Urs und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand

Für 2021 hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert:

Co-Präsidium: Martin Gehrig und Herbert Reinecke

Kassier: Herbert Reinecke (ad interim)

Sekretariat: Meike Bartz

Protokoll: Caroline Schneeberger

Beisitz: Aron Boddé und Eduardo Gassmann

Herzlichen Dank den Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für Ihre Arbeit

Der Appell an interessierte Mitglieder zukünftig im Vorstand mitzuwirken ist weiterhin aktuell! Wir freuen uns über diesbezügliche Meldungen.

EneRIGle

Von der neu gegründeten Genossenschaft EneRIGle haben wir den Antrag für einen Beitrag zur Anschubfinanzierung erhalten. Diesem hat der Vorstand mit einer Zahlung von 2000 Franken entsprochen. Um unsere berechtigten Interessen bei der Entwicklung der EneRIGle mitgestalten zu können, haben wir im Gegenzug den Antrag gestellt, unseren Beitrag mit einem Genossenschaftsanteil von 500 Franken auszugleichen; somit ist die IG RIGI auch Genossenschafterin der EneRIGle.

Stall/ Kutscherei

Die vor rund zwei Jahren gespendeten Gelder für die Kutscherei von insgesamt 3000 Franken sind nun in die Buchhaltung der IG RIGI integriert worden. Für die Koordination ist weiterhin Elisabeth Schärer zuständig.

Newsletter

Die Newsletter sind weiterhin ein wichtiges Instrument, im Kontakt mit unseren Mitgliedern. Der jüngste Newsletter mit den Informationen zur Prävention und zum Verhalten im Brandfall fand spezielle Beachtung.

Tarifpolitik Parking Rigibahnen

Nach rund 10 Jahren haben die Rigi-Bahnen die Parkingtarife erhöht. Wir haben einen Vergleich mit umliegenden und autofreien Tourismusorten erstellt. Die Analyse zeigt, dass sich die Tarife der Rigi Bahnen nicht von den Durchschnittstarifen abheben.

Diese durchschnittlichen Kosten beziehen sich jedoch nur auf die Tagesstarife. Bei den Monatsgebühren und vor allem auch bei den Kosten für mehrtägiges Parken sind die Rigi Bahnen überdurchschnittlich teuer. Dies, weil sie keine gestaffelten, das heisst abgestuften Tagesstarife ermöglichen.

Winterdienst Wege

Die Schneefallmenge war im vergangenen Winter moderat. Die Begehbarkeit der öffentlichen Wege war, mit Ausnahme des unteren Firstwegs, sehr gut. Dem Werkhof Team von René Gisler mit Simon und Andreas Hofmann gebührt ein Dankeschön.

Beim unteren Firstweg, wo die Rigi Bahnen mit ihrem Pistenbully Auftragnehmerin der Gemeinde Weggis ist, ist die Wegpflege insbesondere nach Schneefall ein Eiertanz. Der Pressdruck des Pistenbullys ist ungenügend, so dass der Weg sowohl für Fussgänger wie auch für die Pferde oftmals nicht gut begehbar ist.

Schneeräumung Privatwege

Aufgrund der Probleme im vorangegangenen Jahr – insbesondere wegen der grossen Schneemenge – galt es zu handeln. Mit der Camenzind Gartenbau AG in Gersau und der Gemeinde Weggis konnte eine Zusammenarbeitsvereinbarung zur Schneeräumung von Privatwegen getroffen werden.

14 Mitglieder der IG RIGI haben das Angebot genutzt und der Camenzind Gartenbau AG direkt einen Auftrag zur Schneeräumung erteilt. Alle haben die zuverlässige Arbeit von Sonja Waldis und Simon Gisler, die bis dato an sieben Tagen im Einsatz standen, sehr geschätzt und gelobt.

Teil 2: Martin Gehrig

Sommer / Herbst

Der feucht-kühle Sommer und die anhaltenden Pandemiemassnahmen haben erneut zu einem ruhigen Sommer auf der Rigi geführt, obschon die Abwesenheit ausländischer Gäste durch eine grosse Beliebtheit bei Besuchern aus der Schweiz ausgeglichen werden konnte. Und die Jubiläumsveranstaltungen zum 150-Jahr-Jubiläum der Rigi Bahnen führte zu dem einen oder anderen Farbtupfer.

Es wird gebaut....

Auf der Rigi wird wieder gebaut – ein Umstand, der im letzten Sommer mit vielen Transporten auf Strassen und in der Luft sehr gut spürbar war.

Zu diskutieren gaben Ruhezeiten und die Frage, wie viele Heli-Transporte für einen Erholungs- und Ausflugsort wie Rigi Kaltbad zumutbar sind. Bauverantwortliche werden gebeten, die Ausführenden der Bauarbeiten auf Ruhezeiten über Mittag sowie zu den Randzeiten zu informieren, Transporte so gut wie möglich zu konzentrieren und die Transportmöglichkeiten per Bahn zu nutzen.

Rigikonferenz

Am 25.9.2021 hat auf Rigi Kulm die erste Rigi-Konferenz als Instrument der Charta Rigi 2030 stattgefunden. Aufgrund der Pandemievorschriften bestand eine «3G»-Regel, was leider auch die Teilnahme für einige Interessierte erschwerte.

An der Konferenz wurde das aktuelle Projektportfolio auf der Rigi sowie wichtige Indikatoren zu Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, sowie das entsprechende Monitoringkonzept zur Überwachung vorgestellt. Aktuelle und zukünftige Projekte werden über das Indikatorensystem beurteilt und auf Nachhaltigkeit geprüft, koordiniert durch RigiPlus. Vorgestellt an der Konferenz wurden die Projekte «EneRIGle», «Entwicklung Rigi Kulm» und «Kulturerbe Rigi». Zu letzterem folgte zudem eine spannende Podiumsdiskussion.

Mehr Informationen zur Rigi-Konferenz sowie zu den verschiedenen Projekten finden sich auf <https://www.rigi.ch/informieren/rigi-projekte> unter "Charta Rigi 2030".

Die nächste Rigi-Konferenz ist geplant für März 2023.

Neue Züge

Seit Herbst sind die neuen Züge der Rigi Bahnen auf dem Berg zu beobachten. Nach vielen Test- und Trainingsfahrten werden die neuen Kompositionen ab dem 8. April 2022 zum Einsatz kommen. Mit diesem Wechsel werden auch unsere roten Oldtimer in den Ruhestand treten – es gilt also die letzten Fahrten in den «Holzwagen» zu geniessen!

LWRK

Im November haben die Rigi Bahnen das redimensionierte Projekt «SMART» für die Erneuerung der LWRK vorgestellt. Basierend auf dem Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs wurde eine redimensionierte Gebäudevariante entworfen. Technisch blieb die geplante Umlauf-Gondelbahn weitgehend identisch mit dem bisherigen Projekt. Die IG RIGI beschäftigt weiterhin vor allem die Lage und Aufbau der Bergstation (mit Motor) und deren Wirkung auf das Dorfzentrum (Lärmemissionen, Besucherführung). Dies wird auch in der weiteren Ausarbeitung des Projektes ein Thema sein.

Von Mitte November bis Mitte Dezember war die öffentliche Auflage der Gemeinde Weggis betreffend Teilrevision Zonenplan und Bau- und Zonenreglement (Seilbahnkorridor und Umzonung Bergstation Rigi Kaltbad).

Verschiedene Verbände und Anwohner haben im Rahmen dieses Verfahrens Einsprachen erhoben. Die kommunale Urnenabstimmung wurde auf Herbst 2022 verschoben.

Schnee und Wintersport

Im Dezember hat der Winter in Rigi Kaltbad Einzug gehalten. Er bescherte uns eine weisse Adventszeit mit bestem Wintersportbetrieb. Auch nach der Weihnachtszeit mit Hochbetrieb im Dorf bot sich auf der Rigi trotz wechselnden Schneebedingungen eine schöne Wintersportsaison. Eisfeld, Skigebiet mit neuem Kinderland auf der Staffel waren auch dieses Jahr wieder gratis mit Bahnticket oder Abo zu geniessen.

Neues Feuerwehrfahrzeug

Im Januar 2022 ist das lang ersehnte Feuerwehrfahrzeug für die Rigi angekommen. Das Spezialfahrzeug erleichtert den bisher äusserst umständlichen Materialtransport zum Einsatzort und stärkt mit Hochdruck-Löschanlage und Lichtmast die Feuerwehr im Notfall auf dem Berg.

Neues Siedlungsleitbild der Gemeinde Weggis

Seit Dezember 2020 steht die Ortsplanungskommission Weggis der ausführenden Fachgruppe Ortsplanung der Gemeinde Weggis beratend zur Seite. Die Projekt- und Inhaltsverantwortung liegt dabei bei der Gemeinde, die Ortsplanungskommission hat die Aufgabe, die Inhalte der Gesamtrevision kritisch und konstruktiv zu begleiten.

Als Weggiser Einwohner in Rigi Kaltbad darf ich den Ortsteil in der Kommission vertreten. Als erstes öffentliches Dokument wurde über Sommer und Herbst das neue Ortsleitbild diskutiert. Vom 5. Februar bis 5. März 2022 lag es im Rahmen eines öffentlichen Mitwirkungsverfahrens auf, in dem auch Rückmeldungen aus Rigi Kaltbad eingingen,– unter anderem von der IG Rigi (Traktandum 6 der GV).

Mehr zur Ortsplanung Weggis unter <https://www.zukunft-weggis.ch/>

Zum Schluss möchte auch ich Vorstand, Mitgliedern und Partnern danken für den Einsatz und die Präsenz auf dem Berg.

Der Jahresbericht 2021 der Co-Präsidenten wird ohne Rückfragen einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht 2021, Genehmigung und Déchargeerteilung an den Vorstand

Herbert Reinecke erläutert als interimistischer Kassier die wichtigsten Posten. Bei Aufwendungen von CHF 7'810.70 und Erträgen von CHF 9'212.11 resultiert ein Gewinn von 1'401.41. Demnach beläuft sich unser Vereinskaptal per 31.12. 2021 insgesamt auf CHF 49'0749.14

Armin Ritter verliest den Revisorenbericht mit Dank an den Kassier Herbert Reinecke. Er empfiehlt, im Namen der Revisoren die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt hierauf die Jahresrechnung 2021 und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

4. Budget 2022

Herbert Reinecke stellt für 2022 wiederum ein Budget mit einem Aufwandüberschuss analog zum Vorjahr vor.

Das Budget 2022 wird von der Versammlung mit klarer Mehrheit angenommen.

Mitgliederbeitrag 2022: Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag bei CHF 60.-- zu belassen.

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Martin Gehrig bittet Elisabeth Vöhringer um eine kurze Vorstellung. Sie hat sich als Ersatz für Aron Boddé zur Verfügung gestellt, um im Vorstand mitzuarbeiten und Herbert als Kassier zu entlasten.

Sie wird einstimmig und mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder werden ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Armin Ritter und Thierry Intermühle stellen sich weiterhin als Revisoren zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt und ihre Bereitschaft mit viel Applaus verdankt.

6. Verschiedenes

a) Entwurf Siedlungsleitbild 2022 Gemeinde Weggis: Auswirkungen auf das Grundeigentum bei Zweitwohnungsbesitzern.

Herbert Reinecke informiert über die geplanten Anpassungen im Siedlungsleitbild der Gemeinde Weggis.

Unter Fokus 8: Rigi Kaltbad (Seite 41) heisst es: **"Der Anteil Zweitwohnungen wird minimiert, und bei Neubauten werden nur Hauptwohnungen bewilligt."**

Diverse Fragen stellen sich nun im Zusammenhang mit dieser geplanten Änderung:

- Wie gedenkt der Gemeinderat Weggis diese strategische Forderung zur Reduktion von Zweitwohnungen in sein Baugesetz zu integrieren?
- Kann bei einem Ersatzneubau einer "altrechtlichen Wohnung" (Chalet) diese fortan nur als "Erstwohnung" genutzt werden? (Brandfall, Unwetterschaden)
- Kann die Erstwohnung an einen Zweitwohnungseigentümer verkauft werden?
- Werden hohe Rechtsgüter wie Eigentumsgarantie, Besitzstandswahrung oder Vertrauensschutz verletzt?
- Welches sind die Konsequenzen für die rund 30 Objekte in der Kernzone?
- Bleiben die eingetragenen Grundrechte und Grundlasten gewahrt?

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

- Die IG RIGI erwartet demnächst die Stellungnahme und eine Gesprächseinladung der Gemeinde Weggis.
- Anschliessend soll ein Austausch mit einer Delegation der IG RIGI und einem spezialisierten Rechtsanwalt stattfinden.
- Der Vorstand hat der Verwendung eines Betrages von 4000 Franken aus dem Projektbudget zugestimmt.

Die Versammlung nimmt davon positiv Kenntnis.

Diskussion

Frédéric Füssenich erwähnt, dass dieses Thema in der ganzen Schweiz relevant ist (zum Beispiel auch in Engelberg). Es gäbe allenfalls auch die Möglichkeit, bei Sanierungen von Hotels einen gewissen Anteil als Zweitwohnungen auszubauen. Zum Beispiel bei der Bergsonne, wo nicht ganz klar ist, wie es weitergehen wird. Dazu gibt es viele tolle Beispiele schweizweit.

Albert Lennartz dankt dem Vorstand und vor allem auch Herbert Reineke, dass auf diese Problematik hingewiesen worden ist. Er unterstützt das vorgeschlagene Vorgehen des Vorstands.

Maja Wyss fragt nach, ob die Chance bestünde, dass sich Betroffene (sie selbst ist von der Rückzonung betroffen) zusammenschließen würden. Der Vorstand wird dies weiter beobachten. Die Gemeinde wird keine pauschalen Antworten geben, sondern jeden einzelnen Rückzonungsfall individuell beurteilen.

Ivo Voehringer hat sich die Zeit genommen die 48 Seiten des Siedlungsleitbilds gründlich zu prüfen. Er ist der Meinung, dass sich Betroffene mit Anstand wehren sollten, da es seitens der Gemeinde eine Informationspflicht gibt.

Herbert fasst zusammen, dass es vor allem auch darum geht, bei der Gemeinde Präsenz zu markieren und mitwirken zu können.

<https://www.zukunft-weggis.ch/phasen/siedlungsleitbild>

b) Wohn- und Unterkunftsmöglichkeiten

Marianne Camenzind dankt dem Vorstand für seine Arbeit und erinnert bezüglich Ruhezeiten daran, dass dies nebst den Bauarbeiten auch private Lärmemissionen wie zum Beispiel Rasenmäher am Samstag- oder Sonntagmittag betreffen würde.

Sie informiert, dass es immer wieder Anfragen von Interessierten gibt, die auf der Rigi wohnen möchten oder eine Zweitwohnung suchen würden. So hat sich auch die Nachfrage bei der Rigischule erhöht, da es vermehrt **Familien** gibt, die zuziehen und hier fix wohnen möchten.

→ Bei Angebot bitte melden bei Gabriela Egger Vörös im Hotel Edelweiss.

Im Zusammenhang mit den **Jubiläumssfestspielen** im Sommer gab es Anfragen von Profidarstellern, die von Ende Juli bis Anfang August auf der Rigi wohnen möchten.

→ Falls jemand während dieser Zeit eine Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung stellen möchte, bitte melden bei Marianne Camenzind.

Diesbezüglich wurden Rigianer und weitere Interessierte als Laiendarsteller*innen angefragt.

→ Wer Lust hat, als Statist mitzuwirken, bitte melden beim Theaterverein Weggis.

c) Neues Rollmaterial RB

Albert Lennartz nutzt die Gelegenheit der Präsenz des CEO der RB und fragt bei Frédéric Füssenich nach, wie die Farbauswahl bei den neuen Zügen zustande gekommen sei.

Dieser erklärt, dass dies eine Hommage sei an den Wagen Nr. 6, den ältesten Zahntriebwagen der Welt.

Ausserdem wollte man wegkommen von den Diskussionen bezüglich der roten und blauen Züge, die es noch immer gab trotz der Fusion der ARB und VRB im 1992. Deshalb hat man sich für diese einheitliche Farbgestaltung entschieden. Er ergänzt, dass die neuen Züge schneller unterwegs sein würden und so in der Hauptsaison und an Wochenenden geplant sei, im Halbstundentakt zu fahren.

7. Verabschiedung Aron Boddé

Nach 4 Jahren im Vorstand hat Aron Boddé seinen Rücktritt erklärt, was sehr bedauert wird. Sein Mitwirken war stets engagiert und lösungsorientiert. Zum Dank für seine Arbeit werden ihm von Martin ein Blumenstrauss und Essensgutscheine bei Heinz Mosimann in der Crêperie überreicht.

Da es keine weiteren Fragen der Mitglieder gibt, endet die 77. Mitgliederversammlung der IG Rigi Kaltbad-First um 17:30 Uhr.

Im Anschluss an die einmal mehr informative Versammlung, geniessen die Mitglieder einen feinen Apéro Riche im Hotel Rigi Kaltbad.

Für das Protokoll: 05. April 2022, Caroline Schneeberger